

Übersicht



Die Bürgermeisterin
Hilden, den 09.10.2019
AZ.: IV/66.3-Hen

WP 14-20 SV 66/158

Mitteilungsvorlage

Bericht über die Durchführung von insektenfreundlichen Maßnahmen

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

14.11.2019

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

Erläuterungen und Begründungen:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz vom 12.09.2019 wurde die Verwaltung gebeten, den Sachstand zur Durchführung von insektenfreundlichen Maßnahmen im Stadtgebiet mitzuteilen.

Insektenhotels

Im letzten Jahr hat die Verwaltung mit den Hildener Kindergärten und Schulen Kontakt aufgenommen, um deren Interesse an der Aufstellung von sog. Insektenhotels auf dem jeweiligen Schulgelände zu erfragen. Nach Rückmeldung der Einrichtungen konnten insgesamt 22 Insektenhotels aufgestellt werden. Nach Kenntnis der Verwaltung werden die neuen Nistangebote gut angenommen.

Pflege städtischer Grünflächen

Im Jahr 2018 hat der Zentrale Bauhof auf den Wiesenflächen eine Änderung der bisherigen Arbeitsweise bei der Wiesenmahd eingeleitet (Wechselmahd). Inzwischen wird ein Großteil der Wiesen nicht mehr vollflächig gemäht, sondern es verbleiben immer Teilflächen (Wiesensäume) ungemäht, auf denen die Rückzugsbereiche für Insekten über das ganze Jahr erhalten bleiben. Im Folgejahr wird dann ein Teil dieser Flächen gemäht und andere Teilflächen („Inseln“) bleiben von der Mahd ausgespart. Damit ist sichergestellt, dass immer ungemähte Bereiche als Rückzugsflächen für Insekten verbleiben.

Neuanlage von Blühwiesen/-flächen

Da die Neuanlage und Pflege von Blühwiesen einen hohen Arbeitsaufwand darstellt, wird deren dauerhafte Anlegung nur in Einzelfällen möglich sein.

Die Stadt Hilden hat im Frühjahr 2018 eine ca. 1000m² große Fläche im Bereich der Heinrich-Hertz Straße neu angelegt, auf der sich in den Folgejahren eine Blühwiese entwickeln soll. Zusätzlich sind auf der Fläche noch einige Obstbäume gepflanzt worden, die die Anlage komplettieren. Damit kein unerwünschter zusätzlicher Eintrag von Nährstoffen (illegale Ablagerung von Grünschnitt, Hundekot etc.) erfolgt, wurde die Fläche eingezäunt. Bei der Einsaat wurde Saatgut mit ca. 50 ausgesuchten einjährigen und mehrjährigen Wildkräutern verwendet. Nach dem ersten Schnitt verbleibt das Mahgut zunächst auf der Fläche, damit die Pflanzen aussamen können und der Blühaspekt erhalten bleibt. In einem späteren 2. Arbeitsgang wird das Mahgut dann entfernt. Die Fläche hat sich trotz der extremen Witterung in 2018 und 2019 bereits gut entwickelt und zeigt zahlreiche Blühaspekte.

Neben der Anlegung von Blühwiesen wurden in 2019 auch erstmals Kleinstflächen mit einer Zwischeneinsaat von Wildkräutern versehen, wie etwa auf den neu angelegten Baumscheiben an der Daimlerstraße, wo die Einsaat bis zur endgültigen Baumpflanzung verbleiben soll.

gez. Alkenings
Bürgermeisterin



Blühwiese Heinrich-Heine-Str.



Baumscheibe in der Daimlerstr.